

PARTNERSCHAFT FÜR
DEMOKRATIE

„VIELFALT IN LANGEN“ JAHRESBERICHT 2021



vielfalt-im-kreis-offenbach.de/

Koordinierungs- und Fachstelle
Mail: demokratieleben@langen.de
Mobil: 016090989353

IM RAHMEN DES BUNDESPROGRAMMS
„DEMOKRATIE LEBEN!“

DEMOKRATIE FÖRDERN.
VIELFALT GESTALTEN.
EXTREMISMUS VORBEUGEN.

ÜBERSICHT DER GEFÖRDERTEN PROJEKTE 2021

Seit 2015 setzt sich die Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ (PfD) für ein vorurteilsfreies, demokratisches und wertschätzendes Miteinander in der Sterzbachstadt ein. Insgesamt wurden in Langen seit 2015 etwa 90 Projekte und Aktionen mit deutlich über 7.000 beteiligten Menschen gefördert und umgesetzt. Auch 2021 mussten manche der geplanten Formate coronabedingt auf das nächste Jahr verschoben werden. Da die Projektträgerinnen und -träger nicht mit Resignation, sondern viel Kreativität und Flexibilität auf die herausfordernden Umstände reagierten, war es trotz der in 2021 anhaltenden Pandemie möglich, vielfältige und spannende Projekte umzusetzen.

Viele der Projekte und Angebote richteten sich schwerpunktmäßig an die Zielgruppen Kinder und Jugendliche, da diese im Fokus der lokalen Partnerschaft stehen, und konzentrierten sich auf die Themen Demokratieförderung und -stärkung sowie das Eintreten für Vielfalt und Toleranz.

Auf den folgenden Seiten, finden Sie Informationen zu den in diesem Jahr durchgeführten Projekten in chronologischer Reihenfolge mit Kurzbeschreibungen zum Inhalt, Themengebieten, Zielgruppen und Ansprechpersonen.

Neben den hier vorgestellten Projekten, die durch zivilgesellschaftliche Trägerinnen und Träger in Eigenverantwortung umgesetzt wurden, hat die PfD eigene Formate, wie die Durchführung einer digitalen Demokratiekonferenz realisiert, und auf Initiative des Langener Jugendforums die Anschaffung sogenannter Kommunikationstafeln und deren Anbringung auf verschiedenen Spielplätzen in Langen bewerkstelligt. Die Spielplatztafeln mit Symbolen erleichtern heute die Kommunikation auf dem Spielplatz sowohl für kommunikativ eingeschränkte Kinder wie auch für Menschen mit wenig Deutschkenntnissen.

JUGENDFORUM LANGEN

Im April 2021 hat sich das seit 2019 institutionalisierte und von der Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ geförderte Jugendforum gemäß zweijährigem Turnus neu konstituiert. Etwa 60 Prozent der Mitglieder sind zum ersten Mal dabei. Das Durchschnittsalter des 45-köpfigen Gremiums liegt bei 13 Jahren. Mit einem Anteil von 51 Prozent weiblicher Mitglieder ist das Forum nahezu paritätisch besetzt.

>>Ich geh wählen! Und du?<< Angesichts der am 14. März stattgefundenen Wahl einer neuen Stadtverordnetenversammlung sowie eines neuen Kreistages hat sich das Jugendforum Langen auch 2021 wieder im Rahmen der Initiative WählenGehen engagiert, um die Langener Bürgerinnen und Bürger über die anstehende Kommunalwahl zu informieren und zur Stimmabgabe zu motivieren. Angeregt durch das Jugendforum richtete sich die Kampagne mit den gelben Plakaten in diesem Jahr vor allem an erstmals Wählende. Dazu bot eine Video-Konferenz allen Interessierten die Gelegenheit Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten der Langener Parteien zu stellen.



Das neu konstituierte Jugendforum bei seinem ersten Aufeinandertreffen in Präsenz.

JUGENDFORUM LANGEN

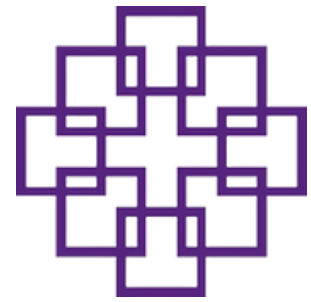
Neben vielen weiteren kleinen und größeren Aktionen und Veranstaltungen wie Workshops zum Thema Verschwörungsmythen und Fake News veranstaltete das Jugendforum anlässlich des Tags des Grundgesetzes am 23. Mai eine Informations- und Malaktion. So gab es für Interessierte am Tag des Grundgesetzes unter Einhaltung von Abstands- und Hygieneregeln die Gelegenheit sich bei einer Diskussion über die Bedeutung des Grundgesetzes auszutauschen und gemeinsam mit einer Kreidemalaktion auf den Tag aufmerksam zu machen.

Ferner ist es den Mitgliedern des Jugendforums 2021 gelungen, ein Initiativrecht in der Stadtverordnetenversammlung zu erwerben. Ausgehend davon können die Kinder und Jugendlichen fortan direkt Anträge in der Stadtverordnetenversammlung und den Ausschüssen stellen ohne einen Umweg über den Magistrat oder die Fraktionen beschreiten zu müssen.

Als krönenden Abschluss eines erfolgreichen Jahres wurden die Kinder und Jugendlichen des Jugendforums für ihr Engagement und den Einsatz für eine spendenfinanzierte Freizeitfläche in Langen mit dem dritten Platz des Hessischen Partizipationspreises 2021 ausgezeichnet! Mit seiner Entscheidung ehrte die Jury den Einsatz des Jugendforums für den geplanten Aufenthaltsplatz für Jugendliche in den Dreieichgärten in Langen, der den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen entsprechen soll und auf der sich die Heranwachsenden frei entfalten können. Weitere Informationen zum Projekt „Freizeitfläche“ finden Sie unter www.spendenstatt-warten.de. Über jugendforum@langen.de kann das Jugendforum direkt kontaktiert werden.

TRUUS CHILDREN

Filmvorführung mit anschließendem Gespräch und Diskussion



Projektträger: Evangelische Kirchengemeinde Langen
Projektverantwortliche: Christiane Musch

Themengebiet/e: Demokratiestärkung, Extremismusprävention, aktives Entgegenreten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Gewalt, Zivilcourage

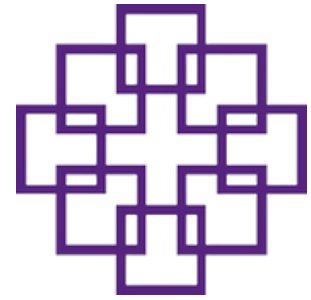
Zielgruppe: Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bürgerinnen und Bürger aus Langen

Die evangelische Kirchengemeinde Langen hat am 1. September 2021 im Lichtburgkino Langen den Dokumentarfilm „Truus' Children“ vor 30 Besuchenden gezeigt. Geertruida Wijsmuller-Meijer, bekannt geworden als Tante Truus (* 21. April 1896 in Alkmaar, Niederlande; † 30. August 1978 in Amsterdam) rettete während der Zeit des Nationalsozialismus mit ihren Kindertransporten laut Yad Vashem mehr als 10.000 jüdische und „nicht-arische“ Kinder.

Die Filmemacherinnen, Pamela Sturhoofd und Jessica van Tijn, aus den Niederlanden haben die noch lebenden damaligen „Kinder“ gesucht und interviewt. So entstand ein beeindruckender Film, der ein Stück Zeitgeschichte schildert und auch der Frage nachgeht, warum diese Geschichte heute so wenig bekannt ist.



TRUUS CHILDREN



Der Film bedient in seiner ergreifenden Wirkung auf die Zuschauenden insbesondere das dritte Kernziel der aktuellen Förderphase des Bundesprogramms, „Extremismus vorbeugen“. Nach der Filmvorführung gab es ein Publikumsgespräch mit den beiden Regisseurinnen, in denen sie über die Hintergründe des Films sprachen und sich den angeregten Fragen der Zuschauenden stellten. Mit der Filmvorführung und der anschließenden Diskussion wurde die Auseinandersetzung mit dem Thema Antisemitismus angeregt und anhand eines positiven Beispiels aufgezeigt, dass die Courage und der aktive Einsatz einzelner Menschen gegen Hass und Gewalt von enormer Relevanz ist.



Bewilligte Fördersumme 2021: 4.200,00 €, verausgabte Summe: 3.671,46 €

Förderzeitraum: 01.02.2021-31.12.2021

ACT NOW 21



CREATIVE CHANGE

Projektträger: Creative Change e.V. Projektverantwortlicher: Danyaal Maurer

Themengebiet/e: Demokratiestärkung, Vielfaltgestaltung, Extremismusprävention

Zielgruppe: Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Bürgerinnen und Bürger aus Langen

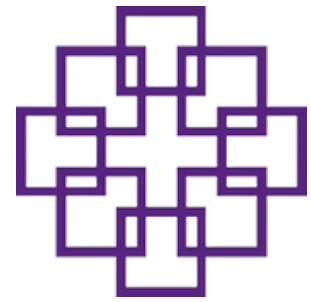
“Act now” ist ein theaterpädagogisches Programm, in welchem unterschiedliche gesellschaftliche Herausforderungen in Theaterszenen bis zum Höhepunkt dargestellt werden, um anschließend in der kollegialen Fallbearbeitung Handlungsstrategien für die Protagonistinnen und Protagonisten zu entwickeln und diese zu trainieren. Ziel ist eine Erweiterung des Handlungsrepertoires von Schülerinnen und Schülern sowie eine Stärkung demokratischer Werte. Durch das Projekt soll das vorurteilsfreie Miteinander innerhalb der Gesellschaft, die ein harmonisches Zusammenleben aller Menschen jeglicher ethnischen, kulturellen oder religiösen Herkunft ermöglicht, gefördert werden. Ethisches Denken und Handeln sowie Selbst- und Sozialkompetenzen bei Kindern und Jugendlichen mit Hilfe von interaktivem Theater zu fördern ist ein übergeordnetes Ziel. Den Teilnehmenden werden altersgerecht Themen wie Zivilcourage, Gleichberechtigung, Toleranz, kulturelle Identität und Einheit in der Vielfalt nähergebracht. Sie sollen zu aktiven Gestaltenden ihrer Lebensumgebung werden, durch konkrete Handlungen Herausforderungen annehmen und ihnen gestärkt begegnen. Durch Ermutigung und den Fokus auf Stärken, entdecken sie ihre eigenen Potenziale, die das Selbstvertrauen stärken und ihre Rolle in der Gesellschaft verdeutlichen. Ein weiteres Ziel des Programms ist, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, gemeinsame Entscheidungen zu treffen. Sie werden erkennen, welche Haltung in einem Gespräch oder einer Beratung zielführend ist und wie mit herausfordernden Situationen positiv umgegangen werden kann. Weiterhin möchte Creative Change die Teilnehmenden des Projekts für ihre persönlichen Grenzen und die ihrer Mitmenschen sensibilisieren. Weitere Informationen zu dem mit dem Präventionspreis des Hessischen Ministeriums ausgezeichneten Verein Creative Change e.V. finden Interessierte unter <https://cc-ev.de/>

Bewilligte Fördersumme 2021: 3.930,00 €

Förderzeitraum: 01.02.2021-31.12.2021

MENTSH LANGEN,

lasst uns 1700 Jahre
jüdisches Leben
in Deutschland feiern!



Projektträger: Evangelische Kirchengemeinde Langen
Projektverantwortliche: Christiane Musch

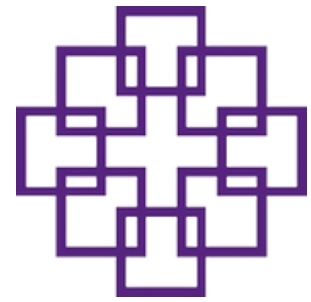
Themengebiet/e: Vielfaltgestaltung,
aktives Entgegenreten
gruppenbezogener
Menschenfeindlichkeit,
Antisemitismus

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche,
junge Erwachsene, Interessierte aus
Langen

Anlässlich des Festjahres "321-2021: 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland" wurden im Rahmen des Projektvorhabens in Langen einige Begegnungsprojekte, Workshops und ein Open-Air-Konzert veranstaltet, um jüdisches Leben heute erlebbar zu machen. Da die meisten Zeugnisse jüdischer Geschichte in Deutschland zerstört wurden, bleiben oft nur Bezüge der Mahn- und Gedenkkultur. Diese eher historischen Bezugspunkte sind aufgrund der systematischen Tilgung jedes Lebenszeichens des Judentums während des Nationalsozialismus zum einen sehr rar und zum anderen fehlt der Bezug zum Heute.



MENTSH LANGEN,



Durch die verschiedenen Formate wurde der Blick von einem zuvorderst historisch-politischen Diskurs auf einen kulturell-lokalen gelenkt. Gleichzeitig machte das Projekt jüdisches Leben sichtbar und ein niedrigschwelliges Kennenlernen jüdischer Geschichte, Kultur und Tradition möglich. Die Veranstaltungsreihe schaffte Zugänge für verschiedenste Altersgruppen – insbesondere für Menschen, die bislang keine Berührungspunkte mit jüdischer Kultur hatten. Jüdisches Leben soll als Bereicherung der Vielfalt empfunden werden, hierfür muss jüdisches Leben im Alltag wieder erfahrbar sein. Dazu beigetragen haben das im Rahmen des Projekts stattgefundenen Klezmer Konzert „Le’Chaim, Langen!“ vor etwa 100 Teilnehmenden, ebenso wie zwei Vorträge zu den Themen Klezmer, jüdischer Tradition und Geschichte sowie zu aktuellen Formen von Antisemitismus vom Referenten Helge Regner von der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Niedersachsen (RIAS). Ferner haben im Rahmen des Projekts mehrere Workshops und Lesungen, unter anderem an der Ludwig-Erk-Schule, stattgefunden. Diese wurden von Myriam Halberstam, einer im Rhein-Main-Gebiet verwurzelten amerikanisch-deutschen Autorin, Journalistin und Gründerin des Ariella Verlags – ein Verlag für jüdische Kinderliteratur – umgesetzt.



Bewilligte Fördersumme 2021:
12.000,00 €, verausgabte Summe
6.758,82 €

Förderzeitraum: 01.02.2021-
31.12.2021

PODIUMSDISKUSSION

Die Verantwortung der Religionen für Frieden und Gerechtigkeit

Deutsch-
Ägyptischer
Freundschaftsverein
Langen e.V.
gegr. 1993

Projektträger: Dt.-Ägypt. Freundschaftsverein e. V.
Projektverantwortlicher: Tharwat Kades

Themengebiet/e: Extremismusprävention, Vielfaltgestaltung; aktives Entgegentreten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Zielgruppe: Jugendliche, junge Erwachsene, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie interessierte Menschen in Langen

Bewaffnete Konflikte und Kriege gehören immer noch zum traurigen Alltag einer Weltgesellschaft, die nach wie vor weit davon entfernt ist, allen Menschen ein Leben in Frieden und Würde zu gewährleisten. Dabei spielen nicht selten auch Begründungen von Gewalt eine Rolle, die sich auf Religion und ihre scheinbare Legitimation von Gewalt beziehen. Dies trägt zu einem einseitigen und vorurteilsbehafteten Bild der Religionen bei, das seinen Ausgang nimmt von den alles übertönenden Aussagen radikaler Stichwortgebenden. Zudem steht außer Frage, dass religiöse Vorstellungen und Deutungsmuster, wenn häufig oft unbemerkt, auch in säkularen Staaten noch immer Politik und Gesellschaft beeinflussen. Daher ist es unabdingbar, über die oft verkürzten Darstellungen der Religionen sowie den aus ihnen resultierenden Haltungen und Handlungen nachzudenken und zu diskutieren, wie sich vor dem Hintergrund einer bestimmten Religion zu Fragen von Krieg, Frieden, Menschenrechten und Gerechtigkeit positioniert werden kann. Nur wenn die Vertretenden verschiedener Glaubensrichtungen zusammenkommen, um gleichberechtigt über diese Grundsatzfragen zu diskutieren, kann sich der Nutzen der Religionen für ein demokratisches und diskursorientiertes Miteinander entfalten und die Religion ein wichtiges Mittel sein, die Diskussion übergeordneter ethischer Grundsatzfragen zu bereichern.



PODIUMSDISKUSSION

Deutsch-
Ägyptischer
Freundschaftsverein
Langen e.V.
gegr. 1993

Die in diesem Sinne vom Deutsch-Ägyptischen Freundschaftsverein in Kooperation mit dem Ausländerbeirat Langen abgehaltene Podiumsdiskussion mit Impulsvorträgen von Vertretern dreier großer Glaubensrichtungen war ein erster Anstoß, das Thema ins politische Bewusstsein der Teilnehmenden im Speziellen und der Stadtgesellschaft im Allgemeinen zu rufen. Die Diskussion hat außerdem gezeigt, dass es sich bei dem Verhältnis zwischen Religion und Politik um einen fortwährenden Aushandlungsprozess handelt und die Frage über die Bedeutung von Religion immer wieder neu gestellt werden muss.



Bewilligte Fördersumme 2021: 500,00 €, verausgabte Summe: 436,02 €

Förderzeitraum: 22.09.2021-31.12.2021

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & PRESSEDOKUMENTATION 2021 (AUSWAHL)

Beharrlicher Einsatz fürs Herzensprojekt

HESSISCHER PARTIZIPATIONSPREIS Engagement des Jugendforums für Freizeitfläche gewürdigt

Langen – Stolz 40.000 muss das Langener Jugendforum aufstehen, damit das Herzensprojekt des Nachwuchsparlaments – die geplante Jugendfläche in den Dreiecksgärten – Realität wird. Mehr als ein Viertel der Summe haben die Jugendlichen bereits dank Spenden und Sponsoren zusammenbekommen. Nun rückt das Ziel ein weiteres Stück näher: Das Jugendforum hat beim Hessischen Partizipationspreis „Jugend gestaltet Zukunft“ den dritten Platz erreicht, der mit einem Preisgeld von 7500 Euro dotiert ist.

Die Jury ehrte mit ihrer Entscheidung den Einsatz des Jugendforums für die Jugendfläche, die den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen entsprechen soll und auf dem sich die Heranwachsenden frei entfalten können. Besonders hervorzuheben sei die „Beharrlichkeit und Ausdauer“, mit der sich das Jugendforum seit geraumer

Zeit dafür starkmacht, dass ein solcher bisher nicht existierender Aufenthaltsort in Langen geschaffen wird. Der Wunsch nach einem derartigen Platz wurde bereits 2017 bei einer Zukunftskonferenz mit rund 750 teilnehmenden Jugendlichen als eines der

wichtigsten Anliegen identifiziert und dann vom Jugendforum aufgegriffen. Damit die Fläche den tatsächlichen Bedürfnissen der jungen Langener gerecht wird, wurden in den Sommerferien 2020 auf Initiative des Jugendforums bei Grup-

penarbeiten Ideen entwickelt und mit der Unterstützung eines Landschaftsarchitekten zu Papier gebracht. Der erarbeitete Plan wurde dann in den politischen Gremien präsentiert und dort einstimmig angenommen. Für die Jugendlichen geht es nun darum, ausreichend finanzielle Mittel für das ausschließlich über Spenden finanzierte Projekt zu sammeln. Mehr als 10.000 Euro hat das Jugendforum dafür bereits zusammen. Das Preisgeld für die Auszeichnung beim Hessischen Partizipationspreis bringt das Projekt nun weiter voran.

Neben der geplanten Freizeitfläche bringt sich das seit 2019 institutionalisierte Jugendforum auf vielfältige Weise in die Belange der Stadt ein und leistet einen Beitrag, um den Anliegen von Kindern und Jugendlichen in Langen eine Stimme zu geben. Pädagogisch begleitet wird das Gremium von der städtischen Jugendarbeit. Gefördert wird das Jugendforum außerdem von der Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ innerhalb des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport.

Spendenkonto und Infos

Wer das Jugendforum auf seinem Weg zur eigenen Freizeitfläche unterstützen möchte, kann einen Betrag auf das folgende Spendenkonto bei der Volksbank Dreieck überweisen: Stadtkasse Langen, IBAN: DE62 5059 2200 0000 1508 00, BIC: GENODE33DRE, Überweisungszweck: „Freizeitfläche Jugendforum“. Weitere Informationen zum Projekt gibt es unter spenden-stadt-warten.de. Über jugendforum@langen.de kann das Jugendforum direkt kontaktiert werden.



Langen sagt Danke – eine viel beachtete Aktion von „Demokratie Leben!“ in Langen

Partnerschaft in Langen

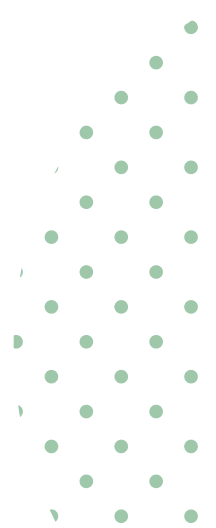
Gelebte Demokratie mit Vielfalt

Seit 2015 setzt sich die Partnerschaft für Demokratie „Vielfalt in Langen“ für ein vorurteilsfreies, demokratisches und wertschätzendes Miteinander in der Sterzbachstadt ein.

Gemeinsam mit zahlreichen zivilgesellschaftlichen Initiativen, Vereinen und engagierten Menschen der

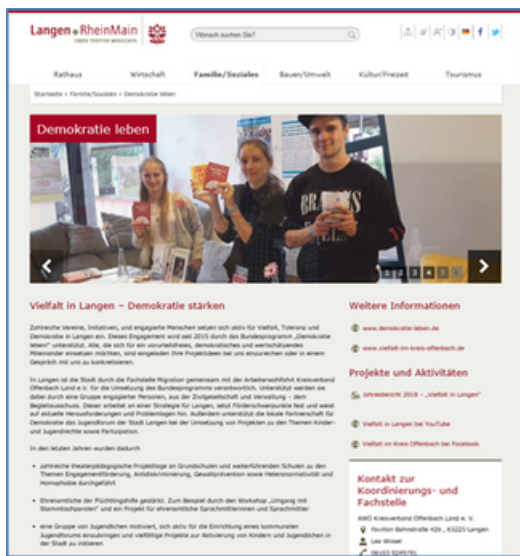
Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport. Das Förderprogramm, das bundesweit für eine Stärkung diskriminierungsfreier und demokratischer Kultur sowie Teilhabe der Zivilgesellschaft eintritt, wurde zu Jahresbeginn für weitere fünf Jahre durch den Bund bewilligt.

dene Schwerpunkte Themenfelder Demokratieprävention setzen Zielgruppen mit ihnen erreichen und stärken die Projektvorhaben lokale Begleitausschüsse der Leitlinien des Bi

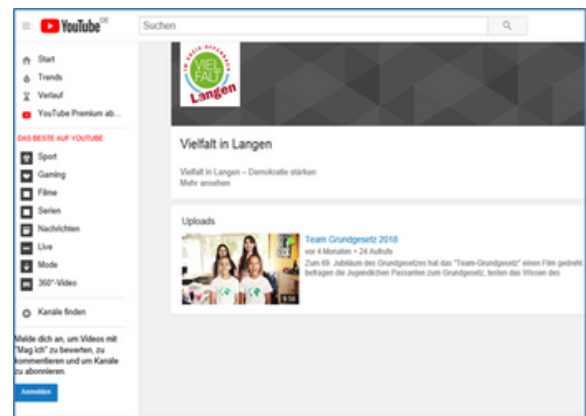


WEBSEITEN UND KANÄLE DER PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IN LANGEN

Demokratie leben! auf [Langen.de](https://www.langen.de/de/demokratie-leben.html)
<https://www.langen.de/de/demokratie-leben.html>



„Vielfalt in Langen“ auf [YouTube.de](https://www.youtube.com/channel/UC3-1bzK_tD72Fxp0K8BIr9w)
https://www.youtube.com/channel/UC3-1bzK_tD72Fxp0K8BIr9w



„Vielfalt in Langen“ auf [Vielfalt-im-Kreis-Offenbach.de](https://www.vielfalt-im-kreis-offenbach.de/)
<https://www.vielfalt-im-kreis-offenbach.de/>



„Vielfalt im Kreis Offenbach“ auf [Facebook.de](https://www.facebook.com/Vielfalt-im-Kreis-Offenbach-1526789687449814)
<https://www.facebook.com/Vielfalt-im-Kreis-Offenbach-1526789687449814>



DANKE

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Projektträgerinnen und Trägern, den Mitgliedern des Begleitausschusses & des Jugendforums Langen, sowie allen beteiligten Demokratinnen und Demokraten!

Wir freuen uns auf viele spannende Ideen und die weitere Zusammenarbeit!

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms



Kreisverband
Offenbach Land e.V.

Langen • RheinMain

